



ANGELA WEISS/AFP VIA GETTY IMAGES

New Yorker wählen Mamdani

- Joel Hilliker
- [05.11.2025](#)

Gestern haben die Wähler von New York City den radikalen Sozialisten Zohran Mamdani zu ihrem nächsten Bürgermeister gewählt. In einer feurigen Siegesrede versprach Mamdani gestern Abend, seine unrealistischen Wahlkampfversprechen zu erfüllen, nämlich die Mieten für 2 Millionen New Yorker einzufrieren, die Stadtbusse kostenlos zu machen, eine kostenlose allgemeine Kinderbetreuung anzubieten und eine Abteilung einzurichten, die die Anrufe der NYPD für psychische Erkrankungen übernimmt.

Die Wähler, die dies gewählt haben, haben ein kurzes Gedächtnis:

- Nur vier Jahre nach der „Defund the police“-Bewegung und dem Anstieg der Kriminalität haben die Wähler einen Mann gewählt, der 2023 das „rassistische, anti-queere“ New York Police Department als „eine große Bedrohung für die öffentliche Sicherheit“ bezeichnete. Zuvor forderte er die Abschaffung der Einwanderungs- und Zollbehörde und der Gefängnisse. Jetzt sagt er, er wolle die Einwanderungsbehörde durch eine „einladende“ Behörde ersetzen und die Masseninhaftierung beenden.
- Nur 24 Jahre nachdem muslimische Terroristen 9/11 verübt hatten, wählten die Wähler ihren ersten muslimischen Bürgermeister, einen Zwölfer-Schiiten. In seiner Siegesrede rief Mamdani: „New York wird eine Stadt der Einwanderer bleiben, eine Stadt, die von Einwanderern gebaut wurde, die von Einwanderern angetrieben wird und die ab heute Abend von einem Einwanderer geführt wird!“
- Nur 34 Jahre nach dem Zusammenbruch der kommunistischen Sowjetunion haben die Wähler einen demokratischen Sozialisten gewählt, der in jeder Postleitzahl einen staatlichen Lebensmittelladen einrichten will. Gestern Abend versprach Mamdani: „Wir werden beweisen, dass kein Problem zu groß für die Regierung ist, um es zu lösen, und kein Problem zu klein für die Regierung, um sich darum zu kümmern.“

Die weitreichenden und kostspieligen Regierungsprogramme, die Mamdani verspricht, werden schwer zu finanzieren und politisch zu unterstützen sein. Egal, in welchem Maße sie umgesetzt werden, sie werden mit Sicherheit scheitern – genau wie Mietkontrollen, Lohngarantien und staatlich geführte Unternehmen immer scheitern.

- Erwarten Sie, dass er diese Misserfolge nicht auf die Politik selbst, sondern auf „die Reichen“ schieben wird. Für die Linke ist ein Scheitern immer ein Beweis dafür, dass sie mehr Macht braucht. Der Kommunismus sei nur deshalb erfolglos gewesen, weil er nicht *wirklich* ausprobiert worden sei.

In einer Demokratie bekommen die Menschen, worum sie bitten. Gott sagte durch den Propheten Hosea: „Zugrunde geht mein Volk, weil es ohne Erkenntnis Gottes ist“ und „Denn sie säen Wind und werden Sturm ernten.“ Der Wirbelsturm kommt,

und wir haben nur uns selbst die Schuld daran gegeben.